

FIRESET BLOCHZIEHEN

D'LABRA

Heiter - kritische Bemerkungen zum
Dorfgeschehen in Fliess von

E M O L E N Z

7. FEBRUAR 1988

Für den Inhalt verantwortlich, das FASWACHTKOMITEE FLIESS



Werbestudio West: Helmut Maier, Landeck

D` L A B R A

(Heiter-kritische Bemerkungen zum Dorfgeschehen in Fließ
von Emo Lenz, 7. Feber 1988)

f.d.Inhalt verantwortlich
das Fasnachtskomitee Fließ

An BRIEFBOUT`kimmt in jedes Haus,
drum kenn i mi im Dearfla aus.

I woasß, was d Leit a so da mocha:
die guate und die andre Socha!
So lousnet und tiat au die Oahra
und hobet halt af mi kuan Zoara!
Tiat s es mit Humor ertroge,
wenn i enk sött die Labra sogel!

Fließ isch, daß man s besser kennt,
in dr Presse stark präsent.
Durch sogenannte Extrablätter
weard die Werbung alli netter.
Da hon i gleisa ziemlich viel
vom Wohna im Burgherrenstil.
Deis isch für senna mit ra dicka Tasche
in Fließ da iatz die nuie Mascha!
Es troumt si, was ma ja ou sött,
leichter im ma Himmelbett.
Da kannst du schwitza je nach Launa
im Dampfbad oder Drei-D-Sauna.
Und wenn die Sunna tuat it scheina,
kannst im Burgverließ di bräuna.
Dr Komfort zoagt si nou ferner
im ma oagna Schischuachwärmer.
Vom Burgfrit winkt - was viel it kenna -
a riesige Parabolantenna:
zum Fernsehn gheart heind unbestritta
der Empfang vom Satellita.
Am Abet hockst beim Kerzaschein
und trinkst vergnügt an Herrenwein,
es kocht als bsundra Attraktion
an leibhaftiga Baron.
Und du kannst beim Henkersessa
deine Soarga all vergessa.

Ritterfräula wunderschiana
tia di Tag und Nacht bediana!
Um Mitternacht, da knarrt a Luk,
af Tonband hearscht an Geisterspuk,
Da bringt an längst verstoarbna Ritter
die Rechni und an Mogabitter.
Dr Urlaub, der vergeaht im Nu,
du kimmst dir voar wia Von und ZU,
und jeder lüpft voar dir da Huat,
du hast ja gleckt vom blaue Bluat!

Fließ ist heind halt im Fremdeverkehr
numma lei so irgendwer!
Es hot si zwar nit über Nacht,
aber langsam decht an Nouma gmacht.
Ma redet von ma Luftkurort,
ma betreibt fast jeden Sport,
s Schwimma und ou s Tennisspiela
ist Erholung heind für viela.
Mit dr nuia Venetbahn
fangt dr Schisport richtig an,
schliaßli kann ma übra Gompa
jederzeit a Loipa trompa.
Und die viele Wanderwege
sei für die Gäst an wahre Sege.
Lei traue sie sich fast it z schnaufe,
weil links und rechts, da ist an Haufe.
Und wenn die Zeit dann keima ist
für den berühmta Hühnermist,
da muaßt dr d Nasa fest zuaheiba,
willst it glei di übergeiba.
Im Schwimmbad dauBa all dia Breima
wissa ou woher sie keima!
I bin ganz gwiß kuan Baurafeind,
dia Häufa aber - wia miar scheint -
deis sog i ganz bescheida -
dia wara zu vermeida!

Weil bei ins die Winter kalt,
geiht im Summer ma in Wald
und arbeitet sein Loas
und tuat ihn af an Stoaß.
Die Äst, dia sei oft it begeahrt
und s Zamatia fast it drweart.
Da geht an andra tagweis aucha,
er kann dia Astla alle braucha.
Er putzt sa fei und schnoatet zua,
deis alles tuat er ganz allua.
Dia Freid, wia dr Haufa größer weard,
dahuam, da steht an kalta Heard!
Iatz braucht er lei dia Äst mia hola,
er hat sa decht bei Gott it gstola.
Er lodet au und bintet mit ra Schnuar
und führt sa huam, die schiane Fuahr!
Abr iatz, iatz fangt an Krimi an,
den ma fast it glouba kann:
Da kimmt an Traktor ihm entgege
und tuat si ihm in d Quere lege.
Beade Fahrzeug bleibe stiah,
um was weard s iatz eppa giah?
Wer da absteigt und laut ballt,
isch dr Loasbesitzer salt.
Er seit sei Muani ziemlich fest:
Was tuascht denn du mit meine Äst?!
Er wirft sei Fuahr ihm übern Haufe,
dr uane traut si numma z schnaufe.
So ladet er die ganz Fuahr um,
und es isch ihm gar nuit z dumm!
Wenn epper zoaget seine Zähnd,
geits leider ou kua happy end,
drum war oft gscheider, ma tat schlafe,
ma kannt uam für a Fleiß it strafe!

Dr Baur und Bäurin sei im Stall
und mustra ihre Viehchr all.
Die Küah, dia sei schua ziemlich alt,
und uane isch sogar schua galt.
Es tat it schada, tat s gelinge,
a bißli den Bestand verjünge.

Willst bei r Versteigri ou mitmische,
muaßt schua allpot s Bluat auffrischa!
Dr Baur, der zögret numma länger,
tuat ans Auto dran da Hänger
und fahrt drauflos ins Obergricht,
wo ihm uar a Kalb verspricht.

Deis Kalbli ist a schias, a kluas,
drum sei si glei schua handelsuas.
Er zahlt, und nachher leigt er au,
verspricht ihm nou, er schaug guat drau.

Im Auto reibt er sich die Händ
übra guate Handel decht am End.
Dahuam, da louft er voller Freid
zu seiner Frau und seit:

"Deis Kalbli, Frau, deis muaßt du schauge,
deis tuat mir a so richti tauge,
i gloub, es isch a guater Kouf,
deis paßt so recht in insert Houf!"

Die Frau, dia leigt af d Seita ihren Plunder
und louft voar d Tür schua voller Wunder.

"Ja, kannst miar sogä, wo deis Kalbli war?
Der Hänger da, der ist ja laar!"

Entsetza macht si rundum broat,
dr Baur, der weard schua ganz fuirroat
voar Ärger und voar Zoara,
hat s af dr Fahrt verloara!

Was du erlebst als Katholik,
ist oft wörtlich pultadick.
Wenn s it grad zuageht ganz verdammt,
geahst am Sunnti brav ins Amt.
Und du sammlest die Gedanke,
um im Hearrgott eahrli z danke.
Da knialt voar di in d voadr Bank
an Riegl hea as wia an Schrank.
Seicha tuast iatz gar nuit mia,
es sei, du tatst die ganz Meß stiah.
Abr deis isch lei des kluanste Übl,
denn kaum vertiafst du di in d Bibl,

liegt plötzlich eppes in dr Luft.
Du riachst an bittersüaße Duft
und denkst zearst harmlos nou entweder
an Pitralon odr Spanisch Leder.
Gach merkst, der Gruch, der kimmt it aus ra Dose,
der kimmt schua eher aus ra Hose!
Mit dr Andacht isch es vür,
am liabste gangst ja glei voar d Tür.
Du kannst it guat das Weite suache,
du kannst it mia wia huali fluacha!
Ja, so isch es halt im Leiba,
da weard s it lei Saubra geiba,
da geit s schua mia va deine Linka,
dia sich leiste, allpot z stinka.
Es hoba it all weiße Weste,
es geit schua mia, dia d Luft verpeste.
Und leider geit s ou unter Christe
Verbrecher, Schufte, Egoiste!

Wenn dr Summer so verregnet
und vr Sunna it grad gsegnet,
war s halt schua a Sach:
am Schlepper drau a Dach!
Weil dr Mann kann salber bastla,
holt er s Werkzuig aus m Kastla,
bsoarget s Matrial sich glei
und isch mit Eifer schua drbei.
Schua weard gschwoaßt und boahrt und gschliffe
und nebebei a Liadla pfiffe.
So schreitet s Werk recht flott voran,
des sich ou seicha lasse kann.
Was so entsteaht so Tag und Nacht,
hat kuan Muaster besser gmacht!
Iatz weard nou alles frisch lackiert
af a Schlepper aumontiert.
Dr Bauer strahlt va lauter Glück:
Fertig isch des Muasterstück!
Iatz gönnt er sich an Schluck vom Faß,
er weard beim Fahre numma naß!
Wia er aber fahre will,
weard er plötzli mäuslastill:
Stellt s enk voar lei dia Blamage -
Er schluißt it auße vr Garage!

Heind isch fürs Haus und fürs Büro
kuan Luxus mia a Telefon.
Wenn ma will a Gschäft verrichte,
kann ma darauf it verzichte.
Wenn ma si an Fuaß verstaucht,
wenn ma gschwind an Doktor braucht,
wenn ma will mitnander lache
odr a Rendezvous ausmache,
wenn ma möcht schnell eppes frage
oder lei an Servus sage,
wenn ma will grad eppes bstelle,
braucht ma lei a Nummra wähle.
Da geits deis dicke, gelbe Buach,
deis isch für mi a roates Tuach:
Probier va Fließ a Nummra z suache,
deis macht di ohne Zweifel fluacha!
Miar bereitet alli Kummer,
was nimm i für a Vorwahlnummer?
Für Piller, Eichholz, Fließerau,
da kimmst decht salber gar it drau!
A Mühsal isches schua gelinde,
an Hochgallmigger darin z finde!
Wenn miar ins souvl schwar schua tia,
wia weard s denn a ma Fremde gia?!
Herr Post- und ou Herr Bürgermeister,
ruefet zama all dia Geister!
Miar sage s enk ja it im Böase:
Vielleicht wars uafacher zu löase!

Sie habe lang lang miaße warte
af dia Promenad im Nesselgarte!
Der Schulweg war ja kriminell,
und dia Auto fahre schnell!
Iatz braucht ma d Schüler numma lotse,
des verdient an Ehredoze!
Und daß er uam it glei drloadet,
habe s n mit Holz verkloadet.
Mit dem Dachla af m Rugga
paßt er guat zur alte Brugga.

Zearst, da hat ma kenne bleara -
a Bobbahn han i gmuant, tia s weara!
Im Winter ja, wenn s richti schneibt
und dr Schnea drin liege bleibt,
und der Matsch, der kann it weiche,
da kannt s dem Eiskanal schua gleiche!
Voarm Baue hat ma debattiert
und viele Lösunge probiert.
Am Grundablöse sei sie alle gscheitert!
I hat den Horizont erweitert,
hat unter d Straß, unter dia laut
a rechte Unterführung baut
und im gleicha Zug nou schnell
unterm Inn durch an Tunnel!

Dia nun folgende Attacke
gilt der Fließer "Langen Lacke".
Lang it grad vom Ausmaß hea,
es isch it grad an riese Sea,
lei zeitlich oft va langer Dauer
nach jedem kluane Regeschauer!
Jeder woäß, was i kannt muane,
Attraktion isch sie grad kuane,
da geiht s Image eher tschari -
durch dia Lacke am Calvari!
Willst das Schwimmbad du erreiche,
muaßt af Zeachaspitze schleiche,
kurz so voar m Sunnabrate
schnell a bißli Lacke wate!
Und hinterher, da ist das Schlimme,
muaßt nachher nou zum Auto schwimme!
Schliaßli kann ma oftramal beim Grille
s Bedürfnis nach ma Fuaßbad stille!
Es bade ou af alle Fälle
wohl a paar so Tennisbälle!
Lei da Bürgermuaster sieht ma nia:
der kannt ja ou ga boda gia!
Nu d Kinderla vom Kindergarte
plantscha ohne Inntrittskarte.
Wenn man s so ou seiche tuat,
isch sie decht für eppes guat!

Die Zeite ändre si halt schnell:
Fliaß isch iatz ou schua kriminell!
Es herrscha ziemli raucha Sitte,
ma muant ma sei in New York Mitte!
Da geahst, weil Fuaßball dir was seit,
zum Spiel und klatschest voller Freid,
du trinkst ou brav dei Flaschla Bier,
es isch ja schließli Ffingstturnier.
Sie brennt ou hea, dia fuiri Sunna,
und irgendepper hat ja gwunna!
Ganz egal, wer s Tor hat gschosse,
nachher weard dr Sieg begosse.
Ma feiert schließli nou privat,
und so weard s letztli ziemli spat.
Da raffst du di halt endli an
und schleichst di huam zu deiner Frau.
Du willst niamand d Nacht verhunza,
drum tuast du voar dr Tür nou brunza.
Da erscheine plötzli voarm Fenster
zwoa unheimliche Gespenster,
und schlage - deis tuat weah -
ganz fürchterlich di hea!
So landest als bedauernswerte Fall
zu guater letzt du im Spital.
Am Ende va der Gschicht hoast s nur:
Von den Tätern keine Spur!
Mi tunkt, deis seie kuane Pflanz,
wenn ma braucht a Ambulanz!

Iatz kimmt an ganz spezielle Fall:
Es geahst schua wieder um an Stall.
Dr Baur, der möcht zwecks Fruchtbarkeit,
daß es wieder Junge geit
- warum denn it probiere -
seir Goaß an Bock zuafüahre.
Und s Nachbars Bock, der ist a Wucht,
der war geeignet für die Zucht
vom Scheitel bis zur Sohle,
drum geahst er den ga hole.
Er sperrt zur Goaß ihn in den Zah
und geit ihm alle Tag sei Ha

und wartet recht geduldig
af deis, was er war schuldig.
Der Bock zoagt gar kuan Appetit,
den intressiert dia Goaß decht it,
kua Liebesspiel und so
- tirili, tirila, tirilo -
und aso sei gach imfonga
a ganze Wocha schua vergonga!
Er hei hald ums Verrecka
dia Goaß it kenna decka.
Dr Baur kann s uafach it verstiah.
Heind woäß er aber mia!
Heind woäß er, wia deis isch passiert:
Der Bock, der war k a s t r i e r t !

Dr Franzl geaht in d Stadt,
weil er eppes z koufe hat.
Drvoar abr macht er si nou schia,
er will ja unter d Leit ou giah!
Tuat si schnell nou fei rasiere,
tuat voarm Spiegel nou posiere,
richtet gschwind nou die Frisur,
wirft an Blick kurz af die Uhr,
schluißt ins schianste seiner Gwandla,
bindet um sich nou a Bandla,
hupft in seine Schuach nou gschwind
und ist schua fort as wia der Wind.
Nachdem er seine Gäng hat gmacht,
kimmt er wieder huam af d Nacht.
Und wia er so durch d Tür ingeht,
und wia er in dr Kucha steaht,
da mustert ihn sei Muater.
"Na," schreit sie, "mei Bua, mei guater,
was bist denn du miar für an Ruach,
du hast ja zwoa verschiedna Schuach!!"
Im Hausgang steaht das gleiche Paarla,
dia gleicha dem da grad afs Haarla!
Passiert isch deis - iatz ohne Schmääh -
dem Chef vom Blochboumkomitee!

Zum Schluß möcht i in eigener Sache
a bißli nou Reklame mache:
Dr Blochboum isch iatz Traditio,
und s Versteigre eiba ou!
Abr s letzt mal isch es decht im Wese
a ziemlich fade Fleite gwese.
Da muaß i nou den Wilfried louba,
na, i han s it kenna glouba:
wenn er ins it hat triebe,
er war ins eppa bliebe!
Eis Fließer Tischler alle zama,
da kennet s enk wohl schama!
Sinst rede sie ganz ohne
Genierer va Millione,
ob in der Kasse oder bar,
spielt kua Rolle beim J.R.,
drum wearet s enk it weigra,
deis Bamla da zu steigre!
Der Boum, der isch aus edlem Holz,
drum zoaget endli enkern Stolz,
der laßt si so schia hobla
für Möbel, für ganz nobla!
Dia schickt s in d Walt mit schiane Griaß
von inserm wunderschiane Fließ!